



Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister Haarmann
Rathausplatz 20
46562 Voerde
Per E-Mail: fraktionsantraege@voerde.de

Gabriele Rohr
Fraktionssprecherin
Rathausplatz 20
46562 Voerde
fraktion@gruene-voerde.de

Voerde, den 16.11.2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antrag zur Teilnahme an der Initiative „Stillfreundliche Kommune NRW“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,

im Namen der Grünen Fraktion im Stadtrat Voerde stellen wir den Antrag, dass die Stadt Voerde sich der Kampagne "Stillfreundliche Kommunen" anschließt. Die Initiative vom Landesverband der Hebammen NRW e.V., zielt darauf ab, mehr stillfreundliche öffentliche Gebäude zu schaffen und somit die Attraktivität für junge Familien durch ein niedrigschwelliges Angebot zu steigern.

Begründung

- Gesundheitsförderung:** Stillen ist nicht nur eine Form der Ernährung, sondern trägt wesentlich zur Gesundheitsprävention für Mutter und Kind bei. Die Schaffung von stillfreundlichen Räumen unterstützt Mütter dabei, ihre Kinder in einer geschützten und angenehmen Umgebung zu stillen, was deren Gesundheit und Wohlbefinden fördert.
- Erfüllung nationaler Gesundheitsziele:** Die Bundesrepublik Deutschland hat sich 2017 zum nationalen Gesundheitsziel gesetzt, das Stillen zu fördern. In diesem Kontext wurde die "Nationale Strategie zur Stillförderung" entwickelt, die auch die kommunale Ebene als entscheidenden Akteur einbezieht. Die Teilnahme an der Initiative trägt zur Erreichung dieser Ziele bei und stellt Voerde als vorbildliche und familienfreundliche Kommune dar.
- Attraktivität für junge Familien:** Durch die Einrichtung von stillfreundlichen Rückzugsräumen in öffentlichen Gebäuden und kooperierenden Geschäften oder Cafés erhöht Voerde



seine Attraktivität für junge Familien. Dies kann langfristig zur Bevölkerungsentwicklung und zur Belebung der Innenstadt beitragen.

4. **Einhaltung gesetzlicher Vorgaben:** Die Umsetzung des § 7 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) wird durch die Einrichtung von Stillräumen unterstützt. Dies betrifft sowohl öffentliche Gebäude als auch Arbeitsplätze innerhalb der Kommune.

Um als stillfreundliche Kommune ausgezeichnet zu werden, sind niedragschwellige Voraussetzungen zu erfüllen.

Zur Ausstattung des Stillraumes gehören:

- Bequeme Sitzmöglichkeit (z.B. Sessel, Stuhl mit Armlehne)
- Bereitstellung eines kostenlosen Getränkes (z.B. Leitungswasser)
- Wickelplatz in räumlicher Nähe: hygienische Anforderungen: verschließbarer Mülleimer, Händedesinfektion/ ggf. Waschbecken, abwaschbare Wickelunterlage
- Sicherer Abstellplatz für den Kinderwagen
- Wünschenswert wäre eine kindersichere Umgebung (z.B. Steckdosenschutz)
- Werbefreiheit in Bezug auf Muttermilch-Ersatzprodukte (WHO- Kodex-konform)

Fazit: Die Teilnahme an der Initiative "Stillfreundliche Kommune NRW" bietet Voerde die Möglichkeit, einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Familienfreundlichkeit zu leisten. Alle öffentlichen Gebäude, die zertifiziert werden, erscheinen auf der Landkarte der stillfreundlichen Kommunen; das hat eine Außenwirkung und erfüllt zugleich eine Vorbildfunktion.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Rohr, *Fraktionssprecherin*